

Was ist Gold und Silber ?

Gold ist kein Spekulationsobjekt sondern eindeutig Wertaufbewahrung !!!

Ein großer Teil der User in anderen Foren starrt auf die EM-Kurse wie das Kaninchen auf die Schlange, diskutiert das Für und Wider und was es bringt, in EM zu investieren.

Ein weiterer Teil der User kauft EM, um in irgendeiner Form innerhalb der Krise oder am Ende einer solchen in irgendeiner Form damit zu spekulieren.

Ein kleiner Teil der User kauft EM, um in der Krise gewappnet zu sein und Lebensnotwendiges damit zu erwerben, weil das, was knapp und sehr knapp ist, auch sehr teuer ist und EM den Wert darstellt, Knappes mit Knappem aufzuwiegen.

EM ist aber kein SPEKULATIONSGUT !

Ist es ein Spekulationsgut endet es wie in der Bibel für die, die um das Goldene Kalb tanzten.

EM ist und war WERTSICHERUNG - das wissen und erlebten die meisten User in den diversen Foren nicht mehr bzw. nur vom Hörensagen, weil der Goldstandard 1913, 1933 und zuletzt 1971 dann gänzlich abgeschafft wurde.

Was man nicht weiß, bzw. nur vom Hörensagen kennt, kann man in der Regel nicht be-greifen und sich nur schwer vorstellen. Deshalb vermisse ich bei sehr Vielen das langfristige Denken und Einschätzen, was EM be-deutet.

Als Gold und Silber noch Zahlungsmittel waren, gab es solche Auswüchse nicht, wie sie derzeit zu beobachten sind. Es gab zwar Zinsen, die ein Schuldner an den Gläubiger zu zahlen hatte, aber die mussten erarbeitet werden mit der eigenen Hände Arbeit! (heute soll das Geld arbeiten).

So etwas wie jetzt gibt es nur bei Papiergeld und kostete Ludwig XVI. den Kopf.

Deshalb kann EM nur und ausschließlich die Sicherung eines Wertes sein, darauf vertrauend, dass EM seinen Wert nicht verlieren kann.

Alles jemals geförderte Gold passt in einen Würfel von 18 x 18 x 18 Meter. Das ist ziemlich wenig und daraus entsteht der Wert des Goldes.

Das älteste Beispiel für die Werthaltigkeit einer Unze Gold findet man in den Schriften des alten Roms: Das allerdings war das eine römische Unze Gold mit etwas weniger Gewicht als heute (28,35 Gramm).

Diese Unze reichte für einen reichen Römer, um sich eine verzierte Toga, einen verzierten Gürtel und die passenden Ledersandalen zu kaufen. Für ein Schwert reichte es nicht ! Heute bekommt man für 1 Unze ebenfalls einen Anzug, ein Hemd, einen Gürtel und 1 Paar Schuhe guter Qualität.

Man kann also davon ausgehen, dass der Wert einer Unze immer den Gegenwert der Arbeit darstellt, die es benötigt, um einen bestimmten Gegenstand herzustellen.

In 2000 Jahren bekommt man vermutlich ebenfalls einen Anzug dafür, der sieht dann vielleicht wieder aus wie eine Toga vor 2000 Jahren.

Gold bleibt immer gleich im Wert - der Unterschied ergibt sich in Krisenzeiten aus der Nachfrage, was Du damit kaufen/tauschen kannst.

Wenn zuviel auf dem Markt ist und niemand es haben will, bekommst Du für wenig Gold sehr viel davon.

Was rar ist, musst Du auch in Gold angemessen bezahlen.

Mit EM sollte man sich deshalb eindecken, weil es für Notzeiten gut ist, nicht weil man damit spekulieren soll und um dann zur rechten Zeit am rechten Ort zu sein.

EM ist gut, wenn eine richtig große Krise zu Ende geht.

Dann kann man mit EM eine neue Existenz aufbauen.

Weil EM eben nie seinen WERT verliert.

Auslöser richtig großer Krisen sind nach Kondratjew (oder wie manche falsch schreiben Kondratieff) bzw. eigentlich Schumpeter, der K's Erkenntnisse aufgriff und weiterführte, die Einführung völlig neue Techniken, was auch logisch ist.

Das beste Beispiel und durchaus gegenwärtig ist die technische Revolution im 19. Jh. mit den Weberaufständen und den Maschinenstürmern in England.

Große Massen verelendeten und wenige, die die Zeichen der Zeit erkannten, wurden unermesslich reich.

Im Moment streiten sich die Gelehrten noch, welche neue Technik nach Dampfmaschinen, Elektrotechnik, Automatisierung, Informationstechnik jetzt Auslöser sein könnte, bzw. ist - Biotechnologie, Molekulartechnik ?

Wir werden es sicher bald wissen.

Ich tippe auf Beides, weil die Übergänge fließend sein können.